

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Zeoli: [dr.antonietta.zeoli@schule.duesseldorf.de](mailto:dr.antonietta.zeoli@schule.duesseldorf.de)

Der Chinesischunterricht eröffnet vielfältige authentische Einblicke in die Lebenswirklichkeit Chinas. Im Unterricht werden sprachlernorientierte und auch authentische Texte eingesetzt, die Themen zum Beispiel aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Literatur aufgreifen.

Der Unterricht wird möglichst einsprachig geführt. Bei der Behandlung soziokultureller Themen wird auch die deutsche Sprache eingesetzt, um komplexe Zusammenhänge darzustellen. Der Unterricht wird erweitert durch Projektphasen (z.B. Exkursionen zu chinesischen Einrichtungen in Deutschland, internationale Begegnungen, Berufspraktika) sowie den Unterricht begleitende Vorhaben (Teilnahme an Wettbewerben, Korrespondenzprojekten).

Der Chinesischunterricht beginnt am Wim-Wenders-Gymnasium in der Jahrgangsstufe 8 (G8) sowie in der Jahrgangsstufe 9 (G9) mit einem 3-stündigen Kurs. In der Oberstufe wird dieser als Grundkurs (3-stündig) fortgeführt. Die Richtlinien und Lehrpläne für Chinesisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen ermöglichen Abiturprüfungen in diesem Fach.

Es werden vier Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben, 2 pro Halbjahr. Im Chinesischunterricht der gymnasialen Oberstufe wird die den Han-Chinesen als Verkehrssprache dienende und im öffentlichen Leben verbindliche Standardsprache (Putonghua) gelehrt. Im Unterricht werden die heute in der Volksrepublik gebräuchlichen so genannten Kurzzeichen verwendet; zur Lauttranskription wird die Hanyu Pinyin verwendet.

Es gelten die Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II - Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Chinesisch

Weitere Informationen unter:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Sprachlich-literarischer-Lernbereich/Fremdsprachen/Chinesisch/index.html>